

## Das Piano-Duo FourTe



Das **Klavierduo FourTe** entstand 2014 in Weimar als ein deutsch-japanisches Projekt der beiden Pianisten Eva-Maria Weinreich und Tomohito Nakaishi. Der Name setzt sich aus dem englischen Wort „four“ (vier) und dem japanischen Wort „Te“ (Hand) zusammen. Seither erkunden die Künstler mit viel Freude und erfrischender Phantasie die Welt des

Klavierduospiels. Ihr Anliegen, die Farbvielfalt des Klavierklangs zu erforschen und hörbar zu machen, steht dabei im Mittelpunkt. Der Erfolg gibt ihnen recht: Die beiden Pianisten sind mehrfache internationale Preisträger, etwa beim „CMF Concours“ (Frankreich, 1. Preis), beim „Padova International Competition“ (Italien, 1. Preis) oder beim Internationalen Klavierwettbewerb in Ischia (Italien, 1. Preis).

Mehr zum Duo unter [www.duofourte.com](http://www.duofourte.com)

## Der Philharmonische Chor Weimar

Der **Philharmonische Chor Weimar** blickt auf eine der längsten Chorgeschichten Weimars zurück. 2017 feierte er sein 40-jähriges Bestehen. Der ehemalige Ergänzungschor des Deutschen Nationaltheaters Weimar firmiert seit 2013 als eingetragener Verein und hat sich seitdem in Weimar und der Region als exzellenter Laienchor etabliert, der auch vor zeitgenössischen Uraufführungen nicht zurückschreckt. Seit 2018 ist der Chor Mitglied des Verbandes Deutscher Konzert-Chöre VdKC.

Mehr zum Chor unter [www.philharmonischerchor-weimar.de](http://www.philharmonischerchor-weimar.de)



## Danksagung

Wir danken Schlossdirektor Dr. Peter Krause für die Zurverfügungstellung des Gewehrsaals sowie RegioWerbung für die freundliche Unterstützung der diesjährigen Chorarbeit. Die Stimmung des Flügels übernahm Lange Klaviere, Weimar.



## PHILHARMONISCHER CHOR

WEIMAR

# Spätsommerkonzert Goethe trifft Brahms

**22. September 2019 | 16 Uhr**  
**Schloss Ettersburg**  
Gewehrsaal

Philharmonischer Chor Weimar  
Leitung: Prof. Eckart Lange  
Korrepetition: Nicolae Vezure  
Moderation: Jana Krummrich

**Gäste: Eva-Maria Weinreich &  
Tomohito Nakaishi,  
Duo FourTe (Weimar)**

# Goethe trifft Brahms

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) ist aus Thüringen nicht wegzudenken. Vor allem in Weimar prägte er Kunst, Kultur und Politik am Hofe. Johannes Brahms seinerseits war nur einmal in Weimar, als er sich als junger Mann mit ersten Kompositionen bei Franz Liszt vorstellte, jedoch wegen ausgeprägter künstlerischer Meinungsverschiedenheiten nach wenigen Wochen wieder abreiste. In späteren Jahren hielt er sich durch die Zusammenarbeit mit dem Kapellmeister der Meininger Hofkapelle gelegentlich in Meiningen und auf Schloss Altenstein auf, um dort Natur und höfische Gesellschaft zu genießen.

Natürlich hätte es ein persönliches Treffen der beiden Großgeister Brahms und Goethe schon aufgrund des 84-jährigen Altersunterschiedes nie geben können. Auch musikalische Begegnungen der beiden sind vergleichsweise rar. Während andere Komponisten der Romantik sich zahlreich an Goethes Texten bedienten, nutzte Brahms nur unbekannte Goethetexte für seine Musik und ging mit ihnen längst nicht so ehrfürchtig um wie viele seiner Vorgänger. Die großen Goethe-Werke klammerte er aus – zu perfekt waren Worte und Inhalt für ihn, zu wenig boten sie ihm Raum für einen musikalischen Mehrwert.

Mit dem Programm „Goethe trifft Brahms“ stellt der Philharmonische Chor Weimar mit einem Augenzwinkern zwei Begegnungen zwischen Komponist und Lyriker nach und zeigt die Spannweite romantischer Vertonungen von Goethetexten und -motiven im 18. und 19. Jahrhundert.

Johann Friedrich Reichardt (1752-1814)  
Warnung

Fanny Hensel (1805-1847)  
Wer will mir wehren zu singen | WVN 447

Johannes Brahms (1833-1898)  
Liebeslieder-Walzer | Op. 52 | Klavier: Duo FourTe (Eva-Maria Weinreich, Tomohito Nakaishi)

°1 Rede Mädchen, allzu liebes	°10 O wie sanft die Quelle
°2 Am Gesteine rauscht die Flut	°11 Nein, es ist nicht auszukommen mit den Leuten
°3 O die Frauen	°12 Schlosser auf, und mache Schlösser
°4 Wie des Abends schöne Röte	°13 Vögelein durchrauscht die Luft
°5 Die grüne Hopfenranke	°14 Sieh, wie ist die Welle klar
°6 Ein kleiner hübscher Vogel	°15 Nachtigall, sie singt so schön
°7 Wohl schön bewandt war es (Evelyn Kästner)	°16 Ein dunkler Schacht ist Liebe
°8 Wenn so lind dein Auge mir	°17 Nicht wandle, mein Licht (Daniel Fricker)
°9 Am Donaustrande	°18 Es bebet das Gesträuche

Max Reger (1873-1916)  
Sechs Walzer Op. 22 für Klavier zu vier Händen | Heft 1: Allegro – Piu Vivace – Allegretto | Klavier: Duo FourTe

Carl Friedrich Zelter (1758-1832)  
Es war ein König in Thule

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)  
Die Nachtigall | aus „Sechs Lieder, im Freien zu singen“, Op. 59\*4

Robert Schumann (1810-1846)  
Heidenröslein | aus: „Romanzen und Balladen für Chor“, Op. 67\*3

Carl Loewe (1796-1869)  
Im Vorübergehen | aus: „Zwei Balladen“, Op. 81\*1

Carl Loewe (1796-1869)  
Nachtgesang | Op. 79\*2

Carl Loewe (1796-1869)  
Ich denke dein | Op. 9\*1

Max Reger (1873-1916)  
Sechs Walzer Op. 22 für Klavier zu vier Händen | Heft 2: Moderato (quasi Andantino) – Vivace – Allegro vivace | Klavier: Duo FourTe

Johannes Brahms (1833-1898)  
Warum (Himmelwärts die Lieder) | Op. 92\*4

Otto Nicolai (1810-1849)  
Mondchor | aus: „Die lustigen Weiber von Windsor“

Johannes Brahms (1833-1898)  
Waldesnacht | Op. 62\*3

